



CVJM und  
Ev. Gemeinschaft  
Dreis-Tiefenbach

Dieses Bild ist online nicht verfügbar.

Besuch aus Nnudu

Vereinsausflug

Jahresfest

18. Jahrgang - 71. Ausgabe

doppelpunkt:  
4 / 2018 - November - Januar

# Inhalt

<i>Vorwort</i>	3
<i>Ankündigung Weihnachtsmusical</i>	4
<i>Ausflug der Krabbelgruppe</i>	5
<i>Einladung zum Mitarbeiter-Dankfest</i>	6
<i>Partnerschaftsbesuch aus Nnudu</i>	7
<i>Einladung zum Frauentreff "Freiraum"</i>	12
<i>Begegnung mit Ghanaern - ganz privat</i>	13
<i>34. Minibörse</i>	16
<i>Einladung zum Café Klatsch</i>	17
<i>Hinweis zur Weihnachtsbaumaktion 2019</i>	18
<i>Vereinsausflug</i>	19
<i>Einladung zu den Jugendabenden "Jesus Life Line"</i>	21
<i>CVJM Kreissportfest</i>	22
<i>Verabschiedung Tina Mertens vom CVJM-Sport</i>	24
<i>Verabschiedung Christoph Mertens aus der doppelpunkt:-Redaktion</i>	25
<i>Jahresfest</i>	26
<i>Tipp zur verantwortlichen Geldanlage</i>	28
<i>Kinderseite</i>	30
<i>Rätsel</i>	31
<i>Rätsellösung aus 2/2018</i>	32
<i>Rätselgewinner aus 2/2018</i>	32
<i>Buchtipps</i>	33
<i>Termine</i>	35
<i>Gruppen und Termine</i>	39
<i>Impressum</i>	39

# Vorwort

von Daniel Flender

Jedes Mal, wenn ich im Dunkeln auf die Nordsee sehe, staune ich über die vielen Lichter, die am Horizont zu sehen sind. Weiße Positionsleuchten von Schiffen, aber auch blinkende grüne und rote Seezeichen. Das sind Fahrwassertonnen, erheblich unbekannter als ihre berühmten Kollegen, die Leuchttürme. Aber mindestens genauso wichtig, denn sie markieren dem Schiffsführer einen sicheren Weg, um nicht auf eine Sandbank oder ein Riff zu laufen.

Wie ist das mit mir? Klar – ich habe auch Leuchttürme im Glauben, Vorbilder, Leitsätze. Aber wie ist es mit der ganz alltäglichen Gefahr, auf Grund zu laufen? Da bin ich doch auch umgeben von Fahrwassertonnen, die mir einen sicheren Weg weisen. Ganz neue, frisch lackierte, aber auch Rostige, von langer Erfahrung gezeichnet. Manche blinken, manche geben Töne von sich – manche sind aber einfach nur für mich da, einfach so.

Und dann denke ich an mich – bin ich nicht auch eine Fahrwassertonne für irgendwen? In meiner Freizeit, auf der Arbeit, in der Familie – in der Gemeinde? Ich glaube, dass jeder von uns so etwas ist – für irgendeinen anderen, durch aktive Mitarbeit in der Gemeinde oder durch einfache Anwesenheit, ein geduldiges Zuhören,

einen ernstgemeinten Rat, eine fröhliche Umarmung oder ein stilles Gebet.

Alle Fahrwassertonnen haben übrigens Eines gemeinsam, um zu funktionieren: sie sind fest am Meeresgrund verankert. Lose treibende Typen wären ja auch keine wirkliche Hilfe...

Ich wünsche uns, dass uns das immer bewusst ist. Gott lenkt sein Gemeinde-Schiff nicht nur mit strahlenden Leuchttürmen, sondern auch mit rostigen Fahrwassertonnen. Hauptsache, sie sind fest in ihm verankert. Vielleicht denkt Ihr dran, wenn Ihr nochmal am Meer seid...



# WEIHNACHTSMUSICAL 2018

nicht nur für Kinder



## Probentermine:

So. 28.10.

So. 11.11.

So. 18.11.

So. 25.11.

So. 02.12.

So. 16.12.

Jeweils um 10.<sup>00</sup> Uhr

im Vereinshaus am Liesch 3, Dreis-Tiefenbach  
Generalprobe 23.12.    Aufführung 24.12.

## Veranstalter:

CVJM Dreis-Tiefenbach e.V.

Evangelische Gemeinschaft Dreis-Tiefenbach e.V.

## Kontakt:

musical@cvjm-dreis-tiefenbach.de

0271/78246

# Ausflug der Krabbelgruppe in den Tierpark Niederfischbach

db

Für den ersten Krabbelgruppen-termin nach den Sommerferien war warmes, sonniges Wetter prognostiziert, so dass wir Mitarbeiterinnen uns überlegt haben, mit den Kindern und Müttern mal einen Ausflug in den Tierpark nach Niederfischbach zu machen. Vor den Ferien hatten wir viele Kinder in den Kindergarten verabschiedet, so dass unsere Gruppe nun recht überschaubar war: Mit fünf Müttern und sieben Kindern fuhren wir los – und hatten den Tierpark für uns allein.

Dieses Bild ist online nicht verfügbar.

Die Kinder genossen es sichtlich, die verschiedenen Tiere zu beobachten, zu streicheln oder zu füttern. Der Vormittag verging wie im Fluge, und es war ein schönes gemeinsames Erlebnis.

Dieses Bild ist online nicht verfügbar.

Dieses Bild ist online nicht verfügbar.



# Herzliche Einladung zum Mitarbeiter–Dankfest!



Samstag, 10.11.2018  
18.00 Uhr



Vereinshaus Am Liesch 3



Gottesdienst  
mit Karsten Schreiber  
Musik: Jana Schröder u. Team



gemeinsames Essen



Zeit für Begegnung  
mit netten Menschen



Es laden ein und sagen :  
Die Vorstände von CVJM  
und Ev. Gemeinschaft Dreis–Tiefenbach e.V.



# Partnerschaftsbesuch aus Nnudu

hei

Dieses Bild ist online nicht verfügbar.

*Enoch und Patrick mit dem Vorstand*

Seit 31 Jahren pflegt der CVJM Dreis-Tiefenbach eine Partnerschaft zum YMCA Nnudu in Ghana. Nnudu ist ein Dorf mit ca. 2000 Einwohnern etwa 80 km nördlich der Hauptstadt Accra und etwa 10 km östlich des Volta-Damms. Der örtliche YMCA betreibt mit Unterstützung aus Dreis-Tiefenbach eine Bibliothek, eine Vorschule und eine Kinderkrippe in Nnudu. Ein Ausbildungsfonds, der regelmäßig durch die Weihnachtsbaumaktion des CVJM Dreis-Tiefenbach aufgefüllt wird, sorgt dafür, dass gute Schüler eine weiterführende Schule besu-

chen können. Auch andere Projekte und Vermittlung anderer Organisationen haben der Entwicklung des Ortes in den letzten 30 Jahren sehr geholfen, vor allem, was die Strom- und Wasserversorgung angeht.

Seit Beginn dieser Partnerschaft gibt es auch die gegenseitigen Besuche von Delegationen. In der Regel besuchen wir uns auf 4-jährlicher Basis, so dass alle zwei Jahre ein Besuch stattfindet. 2016 war die letzte Delegation aus Dreis-Tiefenbach in Nnudu. In diesem Jahr fand der Gegenbesuch aus Ghana statt. Or-

## Dieses Bild ist online nicht verfügbar.

### *Gemeinsamer Besuch mit den Hilchenbachern, Büschergrundern und Deuzern*



ganisatorisch werden die Besuche vom CVJM-Westbund unterstützt, so dass in Koordination mit anderen Vereinen immer eine größere Delegation nach Deutschland kommt. In diesem Jahr hatte der Westbund vom 8.-23. September 19 Ghanaer in 7 Vereine eingeladen. Im Siegerland hatten der CVJM Büschergrund und der CVJM Hilchenbach ebenfalls Besuch ihrer jeweiligen Partner.

In Dreis-Tiefenbach durften wir Enoch Koranteng und Patrick Asare willkommen heißen. Willkommen heißt auf Twi, der Muttersprache der beiden, „Akwaaba“. Und dieser Ruf sollte auch das Motto des Besuchs sein. Enoch ist Bauer und betreibt ei-

ne kleine Farm in Nnudu. Patrick ist Lehrer und arbeitet an einer Grundschule (1.-6. Klasse) in einem Dorf in der Nähe. Entsprechend haben wir Teile des Programms mit dem Besuch örtlicher Bauernhöfe und Schulen auf diese Berufe abgestimmt. Aber der Reihe nach...

Am 8. Oktober fanden sich die Begrüßungsdelegationen am Flughafen in Frankfurt ein. Es dauerte dann etwas länger als geplant, bis wir unsere Gäste in Empfang nehmen durften, denn eine staatliche türkische Fluggesellschaft, deren Namen hier nichts zur Sache tut, musste das Gepäck aus organisatorischen Gründen in Istanbul stehen lassen. Und hier

**Dieses Bild ist online nicht verfügbar.**

*Mit Landrat Andreas Müller auf dem  
Dach des Kreishauses*

lernten wir wieder einmal die tiefen-entspannte afrikanische Art schätzen. Zwar dauerte es, bis die Formalien erledigt waren, das nicht vorhandene Gepäck störte aber die wenigsten, sondern man war froh und Gott dankbar, dass man selbst gut und wohl behalten angekommen war. Das Wiedersehen war entsprechend fröhlich, denn die meisten kannten ihre Partner bereits von den Gegenbesuchen und hielten seitdem Kontakt via WhatsApp. So ging es dann gut gelaunt zum CVJM Rechtenbach bei Wetzlar, wo die gesamte Delegation mit einem bunten Programm und einem Mittagessen begrüßt wurde, um danach in die Partnergemeinden weiterzureisen.

Die Gäste wurden im

Laufe der Zeit in insgesamt drei Gastfamilien in Dreis-Tiefenbach und Siegen untergebracht und hatten von dort ein vielfältiges Programm vor sich: So besuchten wir diverse Städte wie Siegen, Marburg, Dortmund, Wuppertal; wir besichtigten den Dreiber Hof Habach und den Birkenhof in Wilgersdorf, außerdem die Grundschule Eckmannshausen und die Sekundarschule

Netphen; wir nahmen offizielle Termine wahr mit dem Vorstand unseres CVJM, beim Kreisverband Siegerland, beim Westbund in Wuppertal, beim Landrat im Kreishaus; das Jahresfest des CVJM Dreis-Tiefenbach fand während des Aufenthalts statt; wir besuchten diverse Gruppen wie die Jungscharen, den Mädchenkreis, die Jungschaft, das Kreissportfest und

**Dieses Bild ist online nicht verfügbar.**

*Auf dem Birkenhof*



die Frauenhilfe; und wir hatten ein paar Highlights in petto wie die Besichtigung des Breitenbachdamms und der dortigen Wasseraufbereitungsanlage, eine Visite bei der freiwilligen Feuerwehr in Dreis-Tiefenbach, Schwebebahnfahren in Wuppertal und eine Stadionführung beim BVB in Dortmund.

Vor allem aber hatten wir zusammen jede Menge Spaß und haben viel miteinander gelacht, so wie auf den Autofahrten, auf denen auch mal gesungen wurde. So war man nach dem Stadionbesuch noch etwas Fußballhymnen-aufgekratzt und die Refrains der Hühner oder des Niki-

Lauda-Lieds von Mickie Krause waren zügig erlernt. Zur guten Laune trug auch bei, dass wir regelmäßig bei Dreis-Tiefenbacher Familien zum Frühstück, Mittag- und Abendessen eingeladen waren, aber auch, dass neben den Hauptorganisatoren immer auch andere Vereinsmitglieder an den Programmpunkten teilnahmen.

Entspannt und ohne jegliche Integrationsmission konnte man die kulturellen Unterschiede diskutieren. So ist der Stellenwert von Frauen in der ghanaischen Gesellschaft so, wie er bei uns mal war, und eine unterschiedliche Sichtweise zum Gehor-

**Dieses Bild ist online nicht verfügbar.**

## Dieses Bild ist online nicht verfügbar.

### *Abschied in Frankfurt*

sam der Frau gegenüber ihrem Mann wurde z.B. auch bei einem Hauskreisabend deutlich, bei dem ein und dieselbe Bibelstelle mit jeweils anderem kulturellen Background völlig anders wahrgenommen wurde. Andererseits wurde von unseren Gästen der Umgang mit unseren Eltern als völlig befremdlich wahrgenommen. So ist es in Ghana unvorstellbar, dass der Sohn seinen Vater in aller Öffentlichkeit küsst, und dass die Eltern alleine wohnen müssen ein Unding, und bei der Brautschau haben die Eltern das letzte Wort.

Gerade das Ausloten der kulturellen Unterschiede und die Erkenntnis, dass man mit Rücksicht und Ver-

ständnis für die Lebenswelten des jeweils anderen trotz aller Unterschiede und Meinungsverschiedenheiten sehr gut miteinander auskommen kann und wunderbare Wochen miteinander verbringt, ist es, was die Partnerschaftsbesuche so wertvoll macht. Und es zeigt, dass eine Partnerschaft mehr ist, als das Überweisen von Geldbeträgen und das Entwickeln von Infrastruktur. Es entstehen durch diese Besuche echte Freundschaften, und so ist es kein Wunder, dass der Abschied am 23. September schwerfiel und die eine oder andere Träne vergossen wurde.

# Frauentreff „Freiraum“

Herzliche Einladung zum

## Filmabend



am Samstag, den 17. November 2018,

um 19.30 Uhr im Ev. Vereinshaus,

Am Liesch, Dreis-Tiefenbach.

# Begegnungen mit Ghanaern – ganz privat...

von Daniel Flender

Natürlich hat man als „eingeborener“ Dreisber CVJMer schon seit Beginn der Partnerschaft Kontakt mit dem YMCA Nnudu gehabt. Ich erinnere mich noch an einen der ersten Besuche von Geschwistern aus Ghana vor etwa 30 Jahren, die damals bei uns zu Hause zu Mittag gegessen hatten und sich – mittels „Sister Gertruds“ Übersetzungskünsten – mit uns und unseren Eltern unterhielten. Seitdem besteht auch eine Brieffreundschaft zwischen meinem Bruder und Alex Owusu-Addo aus

Nnudu.

Über die Jahre haben wir viele Geschwister aus Ghana zu unterschiedlichen Anlässen in unserer Gemeinde begrüßen dürfen, aber wir als Familie hatten nie wieder einen so engen Kontakt.

*Bis Patrick und Enoch auftauchen...*

Schon die Begrüßungsveranstaltung empfand ich als ganz anders – familiärer. Die beiden saßen mitten im

Dieses Bild ist online nicht verfügbar.

Publikum, statt steifen Programms gab es eine entspannte Runde.

An einem Abend hatten wir Patrick und Enoch dann zusammen mit Heilmanns zu uns nach Hause zum Abendessen eingeladen, und natürlich stellten wir uns die gleiche Fragen wie unsere Eltern vor 30 Jahren. Wird ihnen unser Essen schmecken? Worüber können wir uns unterhalten – werden unsere Englisch-Kenntnisse überhaupt für sinnvolle Kommunikation ausreichend sein? Um es kurz zu machen – es wurde einer der schönsten Abende mit Gästen, die wir je in der Seelbach begrüßt haben.

Wissend um ihre Fußballbegeisterung hatten wir die beiden, teilweise in roten und gelben Fußballtrikots gekleidet, begrüßt – eines der Hauptthemen des Abends. Essen und Trinken verbindet sowieso, und wenn die Vokabeln ausgingen, nutzten wir Hände, Füße oder den GoogleTranslator. Der Abend endete nur deshalb irgendwann, weil beide keinen Haustürschlüssel der Gastfamilie Nöh besaßen...

An diesem Abend wurde auch die Idee geboren, als Überraschung für die beiden spontan eine Stadionführung in Dortmund zu buchen. München war leider zu weit weg... Da noch ein Platz im Auto frei war, durfte unser Sohn mitfahren und erlebte einen tollen Tag mit seinen neuen Freunden in „seinem“ Stadion.

Da Patrick und Enoch auch die Gruppen während der Woche besuchten, hatten unsere Kinder auch dort wieder Kontakt zu den beiden. Nach einem Besuch der Freiwilligen Feuerwehr unseres Ortes konnten beide verstehen, warum Carsten, Robin, Roland, Sören, mir und vielen Anderen das ehrenamtliche Engagement dort so wichtig ist.

Das nächste persönliche Zusammentreffen fand bei Armins Geburtstag in der Gartenstraße statt. In ganz lockerem Rahmen konnten beide auch hier wieder Teile der Gemeinde kennenlernen und sehen, dass wir uns nicht nur im Vereinshaus treffen und Gemeinschaft pflegen, sondern oft auch den Alltag miteinander verbringen.

Patrick und Enoch besuchten auch die Minibörse und nutzten das Angebot, für ihre Familien einzukaufen. Auch hier trafen wir wieder zusammen, was aber gar nicht weiter auffiel, denn sie gehörten mittlerweile zum Gemeindebild dazu.

Übrigens: 30 Jahre nach dem Essen in meinem Elternhaus durfte ich dann ein kurzes Gespräch meiner Eltern mit Veronica, der Delegationsleiterin aus Ghana, während des Jahresfestes dolmetschen.

Bei der Verabschiedung von Patrick und Enoch durfte unsere Tochter den freien Platz im Auto belegen und am sehr frühen Morgen mit zum Flughafen



**Dieses Bild ist online nicht verfügbar.**

fen fahren. Natürlich nicht, ohne eine Gegeneinladung zum Besuch nach Ghana zu empfangen...

Da beide sich stark in sozialen Netzwerken aufhalten, werden wir den Kontakt zumindest medial aufrechterhalten können und uns sehr dankbar an diesen für unsere Familie sehr intensiven Besuch erinnern.

# 34. Mini-Börse

von Daniela Flender

Dieses Bild ist online nicht verfügbar.

musste. Das war leider in den Vorjahren schon mal anders...

Besonders gefreut hat es uns auch, dass uns unsere Gäste aus Ghana, Patrick und Enoch, besucht haben. Sie waren begeistert von der Fülle an Kinderartikeln und haben für eigene Kinder und Nichten bzw. Neffen eingekauft. Es machte große Freude, sie dabei zu beglei-

Am 22.09.2018 fand die 34. Mini-Börse im Vereinshaus statt.

Zum Verkauf standen Herbst- und Winterkleidung, Bettwäsche, Spielzeug, Bücher, Schuhe, Autositze, Roller...

ten.  
Die nächste Mini-Börse ist für den 23.02.2019 geplant. Dann starten wir in die Sommersaison!

Bis dahin – wir sehen uns!

Die Börse wurde wieder gut angenommen und wir konnten Waren im Wert von 3.387,55€ verkaufen.

Der Erlös (20% des Umsatzes) wurde an die Elterninitiative für krebskranke Kinder „Hilfe für Ben“ gespendet.

Wir hatten an beiden Tagen ein gutes Miteinander im Helferteam und viel Spaß bei der Aktion. Schön war es zu sehen, wie selbstverständlich es für viele Helfer ist, an diesen Tagen mitzuwirken. Die Helferliste füllte sich fast von alleine, ohne dass man große Anstrengungen unternehmen

Dieses Bild ist online nicht verfügbar.

Wir Mädels vom Mädchenkreis laden euch alle herzlich ein zum gemütlichen

# Café Klatsch

- o am 11. November 2018
- o von 14.30 bis 17 Uhr
- o im Vereinshaus.



Neben frischen Waffeln und leckerem Kuchen gibt es eine Kaffee-Flatrate (das heißt: eine Tasse bezahlen und soviel trinken, wie man will 😊).

Die Hälfte des Erlöses ist für unser Patenkind im Sibongile Day & Night Care Center in Südafrika bestimmt.

**Mit Verkauf von  
FAIRTRADE-Produkten**

Wir freuen uns schon auf euch!

# Weihnachtsbaumaktion 2019



Die Weihnachtsbaumaktion findet  
am 12.01.2019 statt.

Bitte beachtet die Plakataushänge!

# Vereinsausflug

von Daniel Flender

Dieses Bild ist online nicht verfügbar.

Am 19. August fand der diesjährige Vereinsausflug nach Achenbach statt.

Für Einige begann dieser aber schon am Vortag, besonders die Mitarbeiter der Jungschar und einige mithelfende Gäste waren da schon angereist, um das Zeltlager der Jungenjungschar und die Erbsensuppe für den sonntäglichen Ausflug vorzubereiten.

Eine Schattenseite des ansonsten herrlichen Sommerwetters fiel nicht sofort auf, aber aufgrund der Tro-

ckenheit wurde seitens des Vermieters der Betrieb eines Lagerfeuers untersagt. Der fehlende Geruch des Lagerfeuers war aber das Einzige, was in diesem Jahr fehlte.

Etwa 80 Gemeindemitglieder ließen sich wieder einladen, den Tag unter freiem Himmel und unter Gottes Wort zu verbringen. Martin Heilmann sprach im Gottesdienst über das Wirken des Segens, der nichts anderes bedeutet, als dass Gott den zu segnenden Mensch oder die Aktion gutheißt und unterstützt.

Insofern erlebten wir wieder einen Tag, an dem jeder Gottes Segen spüren konnte. Beim Essen, bei Spielen und sportlichen Aktivitäten bis hin zum gemeinsamen Singen, dem Gespräch oder dem Genießen des schönen Wetters.

Für manche großen und kleinen Kinder war sicherlich auch das Auftauchen des Eiswagens ein Segen für den Gaumen und ein krönender Nachtisch für die exzellente Erbsensuppe.

Die vom Posaunenchor engagiert unterstützte Polonaise zum Abschluss des Tages war gleichzeitig die Einladung, sich diese besondere Form des Segens auch im nächsten Jahr

wieder zusprechen zu lassen.

Und es war das Signal für Eltern und Kinder, dass der Ausflug beendet war und das Zeltlager endlich beginnen konnte..

## Save the Date!

Unter dem Namen Jesus Life Line finden  
vom 06.02.2019 bis zum 09.02.2019  
jeden Abend von 18 bis 21 Uhr  
Jugendabende für alle Jugendlichen im Alter  
von 13 bis 18 Jahren  
aus der Region EINS statt.



Mit Denis Werth vom CVJM-Westbund, diversen Bands und coolen Aktionen wollen wir mit Euch ein paar schöne Abende im Vereinshaus in Dreis-Tiefenbach verbringen und dabei Jesus Christus besser kennenlernen.

In diesem Sinne: Save the Date!

Dieses Bild ist online nicht verfügbar.

## CVJM Kreissportfest in Dreis-Tiefenbach

cm

**A**uch in diesem Jahr hatten wir ein gutes Händchen bei dem Termin für das Kreissportfest 2018 in Dreis-Tiefenbach. Nach einem schönen und heißen Sommer wurden die Tage zum Termin hin doch immer wechselhafter. Und man stellt sich die Frage: Wie wird das Wetter? Denn danach sind die Anmeldezahlen der Teilnehmer entsprechend. Kurz gesagt: der Tag war super. Tolles Wetter, ca. 160 Teilnehmer, sehr viele Zuschauer und zufriedene SportlerInnen. Um 11 Uhr ging es los mit einer Andacht von Andreas Wörster, der in dieser Zeit aus Südafrika im Siegerland zu Besuch war. Er und sein Freund Masauso machten eine Tour durch Schulen und Vereine, um auf den Verein Utho Ngathi aufmerksam zu machen und Spenden für die Projekte vor Ort zu sammeln.

Im Anschluss wurde er für seine 40 jährige Vereinszugehörigkeit in der CVJM Siegen SG geehrt.

Auch hatten wir Besuch von unseren Gästen aus Nnudu, die an diesem Tag unter anderem bei unserem Jahresfest waren.

Ab 11.30 Uhr ging es dann mit den Disziplinen los. Als Neuerung konnten die Kleinen unter 7 Jahren nur noch Kinderleichtathletik machen. Das sind Disziplinen, die der Leichtathletik ähneln, jedoch spielerischer ausgeführt werden. Alle anderen konnten wie gewohnt den Dreikampf bzw. die Einzeldisziplinen ausführen. Für jeden war wieder etwas dabei: ob springen, werfen oder laufen. Am Ende der Veranstaltung finden immer die Eichenkreuzstaffeln statt.

Dann ist immer viel los und ein enormes Gewusel auf der Laufbahn. Bei der Mini-EK sind 600-300-200-400-100 Meter zu laufen. Bei den Großen die EK-Staffel mit 1000-400-200-800-100 Meter. Zum Schluss konnte jeder eine Urkunde mit nach Hause nehmen. Danke allen Helfern und

Kampfrichtern an diesem Tag. Ohne diese Personen können keine Sportveranstaltungen ausgeführt werden.

**Dieses Bild ist online nicht verfügbar.**

# Danke, Tina Mertens

db

Dieses Bild ist online nicht verfügbar.

24  
E

nde September hat Tina Mertens ihre Mitarbeit in der Leichtathletik-Gruppe des CVJM Dreis-Tiefenbach nach über 16-jähriger Tätigkeit beendet. Mit viel Zeit, Engagement, Herzblut und Liebe hat sie über die Jahre hinweg eine Vielzahl von Kindern trainiert und auf ihrem sportlichen Weg begleitet – in der Turnhalle, auf dem Sportplatz und bei zahlreichen Wettkämpfen.

2014 hatte sie die Leitung der „Kleinen“ an Juliane Müller abgegeben und übernahm bis zum Schluss die „Mittleren“ im Alter von 10-12 Jahren.

In ihrer letzten Übungsstunde haben sich viele Kinder und ihre Eltern zusammen mit den ÜbungsleiterInnen Juliane Müller, Johanna Bosch, Han-

nah Müller und Christoph Mertens am Sportplatz versammelt, um Tina mit lieben Worten, einem Dankesgeschenk und einem Blumestrauß zu verabschieden. Tina hatte für alle Eis besorgt, das gemeinsam bei strahlendem Sonnenschein verspeist wurde.

Juliane Müller wird weiterhin die Gruppe der „Kleinen“ leiten, während Hannah Müller und Johanna Bosch die „mittlere Gruppe“ von Tina übernehmen. Christoph Mertens bleibt nach wie vor bei den „Großen“.

Ein herzliches Dankeschön an dich, liebe Tina, für dein jahrelanges Engagement und deine Zeit und Liebe für die Kinder und den CVJM-Sport.

# Danke, Christoph Mertens!

hei

Mit dieser Ausgabe des Doppelpunkts scheidet Christoph Mertens auf eigenen Wunsch hin aus der Redaktion des doppel punkt: aus. Christoph war von Anfang an mit dabei und hat den doppel punkt: zusammen mit Anne Braas, Markus Heinbach und Karl-Heinz Barth aus der Wiege gehoben. Wie lange er also schon Ausgabe für Ausgabe für den Doppelpunkt zur Verfügung stand, kann man auf dem Deckblatt nachverfolgen: 18 Jahre und 71 Ausgaben hat er mitgestaltet. Das macht 8.520 Einzelhefte bzw. 250.000 Seiten Doppelpunkt. Da kommt eine Menge g/m<sup>2</sup> Holz zusammen.

Christoph leitete die Redaktion, trat im Impressum als Verantwortlicher auf und hielt Verbindung zu den Gruppen und zum Vorstand. In der vierteljährlich stattfindenden Redaktionskonferenz war er es, der bereits einen inhaltlichen Rahmen abgesteckt hatte, festhielt, für welche Veranstaltung welche Personen als Autoren anzusprechen wären und auf welche zukünftigen Veranstaltungen hingewiesen werden muss.

Daneben hat er natürlich auch viele Artikel für den doppel punkt: geschrieben, besonders natürlich über seinem eigenen Bereich, den CVJM-Sport, aber auch "fachfremd" über diverse andere Veranstaltungen in unserem CVJM.

Dieses Bild ist online nicht verfügbar.

Er schätzte bei seiner Arbeit für den doppel punkt: besonders, immer auch einen Blick über den Sport-Tellerrand werfen zu können. In Gesprächen mit anderen Gruppenleitern und -teilnehmern, die er für Artikel anwarb, hat er immer besonders die daraus resultierenden Gespräche genossen, die schon einmal länger dauern konnten als geplant.

Dem CVJM wird Christoph natürlich erhalten bleiben, und auch im Doppelpunkt werden wir bestimmt noch Texte von ihm zu lesen bekommen. Die Redaktion bedauert allerdings mit dem Weggang von Christoph, ein Urgestein zu verlieren, dass zu ersetzen eine echte Herausforderung sein wird.

# Jahresfest

hei

Dieses Bild ist online nicht verfügbar.

26

Das diesjährige Jahresfest stand ganz im Zeichen unseres Besuchs aus Ghana. Das war kein Zufall. Der Termin wurde mit Bedacht gewählt, ist doch das Jahresfest die beste Gelegenheit für unsere Gäste, gleich sehr viele Vereinsmitglieder auf einmal kennen zu lernen. Besonders gut fügte sich, dass neben unseren Nnuduer Freunden Enoch und Patrick auch noch Veronica Ama Ampofoah Nanor vom Nationalverband des YMCA Ghana anwesend war. Veronica begleitete die Delegation beim Westbund als Reiseleiterin und besuchte die Partnervereine mit Gäs-

ten aus Ghana der Reihe nach.

Als Gastredner konnte in diesem Jahr Pastor Christoph Otminghaus von der Gemeinde Wilnsdorf-Rödgen gewonnen werden, der das Motto des Jahresfestes "Grenzen überwinden" mit der Geschichte von Paulus' Ankunft in Europa und dessen Begegnung mit der Kauffrau Lydia aufnahm.

Er brachte auch seinen Sohn Nils mit, der in diesem Jahr sein freiwilliges soziales Jahr beim YMCA Ghana beendete und darüber berichten kann-

te.

Britta Herwig verschönerte den Abend mit Musik am Klavier und begleitete die Lieder.

Natürlich wurden auch wieder viele verdiente Mitglieder unserer Vereine dafür geehrt, dass Sie dem CVJM und der ev. Gemeinschaft seit Jahrzehnten treu sind.

Bereits zum wiederholten Male fand das Jahresfest nicht in der Dreisbach-Halle statt, sondern im Vereinshaus, weil die Besucherzahlen rückläufig sind und das Vereinshaus einfach heimeliger ist.

**Dieses Bild ist online nicht verfügbar.**

27

*Für ihre langjährige Mitgliedschaft wurden in diesem Jahr geehrt (v.l.n.r):*

*Roland Horn (25 Jahre CVJM), Dietmar Wittzek (40 Jahre CVJM), Christian Braas (25 Jahre CVJM), Katrin Nöh (25 Jahre CVJM), Gertraude Frank (40 Jahre CVJM), Ulrike Wendel (40 Jahre CVJM), Annegret Lehmann (40 Jahre CVJM), Günter Junk (65 Jahre CVJM), Annegret Bruch (40 Jahre Ev. Gem.), Christa Flick (40 Jahre CVJM), Gerlinde Schäfer (40 Jahre CVJM)*

*Außerdem, nicht im Bild:*

*Herbert Kramer (25 Jahre Ev. Gem.), Elsbeth Klarfeld (40 Jahre Ev. Gem.) und Helmut Pieck (40 Jahre Ev. Gem.)*

# Wie lassen sich Rücklagen sozial verantwortlich anlegen?

von Bernd Sensenschmidt

82,5 Millionen Bundesbürger/innen besitzen an Geldvermögen rund 5.906 Milliarden Euro (Vermögensuhr am 10. Oktober: <https://www.tagesgeldvergleich.net/statistiken/geldvermoegen.html>); im Durchschnitt besitzt jede/r Deutsche/r demnach rund 71.584 Euro. Dieses Geldvermögen befindet sich überwiegend bei Geldinstituten, von wo aus es investiert wird, großenteils in die 1653 im "MSCI World" gelisteten Unternehmen, zu denen z.B. große Klimasünder wie ExxonMobil, Atomwaffenhersteller wie Boeing, Lockheed Martin, Honeywell International oder zahlreiche Bergbauunternehmen gehören, die ihre Beschäftigten unter brutalen Bedingungen schufteten lassen und die Umwelt zerstören. Solche Unternehmen sind "Stabilitätsfaktoren" der auch von unseren Banken und Sparkassen empfohlenen Index-Fonds (EFT: Exchange Traded Fonds). Viele unter uns deponieren ihre Rücklagen dort in Ahnungslosigkeit darüber, dass mit ihrem Geld Dinge finanziert werden, die sie verabscheuen. Zehn Jahre nach dem Ausbruch der globalen Finanzkrise spielen ethische Fragen der Geldanlage im Beratungsalltag unserer Geldinstitute noch immer kaum eine Rolle; und wer nachfragt, bekommt allzu oft zu hören, nachhaltige Geldanlagen seien zu kosten-

intensiv, zu unsicher und zu mager hinsichtlich der Renditeerwartung.

Tatsächlich bieten Banken und Sparkassen aber auch nachhaltige Fonds an, bei denen z.B. AKW-Betreiber und Rüstungskonzerne ausgeschlossen sind, oft jedoch nicht umstrittene Firmen wie z.B. der Ölkonzern Total oder der Lebensmittelproduzent Unilever. Die Kirchen befassen sich schon seit Jahrzehnten mit Fragen "ethischer" Geldanlagen; so garantieren z.B. die kirchennahen Geldinstitute KD-Bank, die Evangelische Bank, die Bank für Kirche und Caritas, die Styler Bank oder Südwind, dass von ihnen kein Geld in Embryonenforschung, Pornographie, Rüstung, Tabak, Glücksspiel, Kinderarbeit oder Umweltzerstörung gelangt ebenso wenig wie in Länder, in denen Menschenrechte verletzt, Korruption begünstigt oder die Todesstrafe vollstreckt wird. Daneben können besonders die Umweltbank und die GLS-Bank (Gemeinschaftsbank für Leihen und Schenken) auf eine jahrzehntelange Erfolgsgeschichte mit "ökologischen" Investitionen zurück blicken.

Doch auch wer Geldinstituten misstraut, findet Alternativen: Viele Christen zeichnen Einlagen bei der Kreditgenossenschaft Oikocredit,

deren Gründung der Weltkirchenrat in den 1970-er Jahren initiiert hatte. Das Geld fließt in Mikrofinanzorganisationen, Genossenschaften und soziale Unternehmungen in sogenannten Entwicklungs- und Schwellenländern (doppelpunkt: hatte 2016 darüber berichtet).

Nicht nur natürlichen Personen stellt sich die Frage, wem sie ihre Rücklagen anvertrauen möchten, auch Körperschaften wie z.B. Vereine sollten sich mit dieser Frage befassen um sicherzustellen, dass ihre Rücklagen nicht dort landen, wo sie konträr zu den vereinseigenen ethischen Werten zum Einsatz gelangen. Angesichts der recht hohen Rücklagen hatte ich dem CVJM-Vorstand im Frühjahr vorgeschlagen zu prüfen, ob etwa 10.000 Euro bei Oikocredit "gelagert" werden sollten. Zur Prüfung dieses Vorschlags empfiehlt sich der Besuch der Informationsveranstaltung des Westdeutschen Förderkreises von Oikocredit im Gemeindezentrum Rödgen (Rödgener Str. 109a, 57234 Wilndorf) am

**Donnerstag, 29. November 2018, um 19.00 Uhr.**

(Diese Veranstaltung unter dem Motto „Sozial verantwortlich Geld anlegen. Mikrokredite im Lichte der kritischen Diskussion der letzten Jahre“ findet im Rahmen der Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Siegen statt in Kooperation mit der Tansania-Partnerschaft des Kirchenkreises und

dem Amt für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung.

Dieses Bild ist online nicht verfügbar.

*Ein Mikrokredit von Oikocredit hatte dieser Otavaleña (Bewohnerin des andinen Kantons Otavalo in Ecuador, hier auf dem zentralen Markt in der Stadt Otavalo) den Kauf einer gebrauchten Singer-Nähmaschine sowie von Wolle zum Start ihrer eigenen Textil-Produktion ermöglicht. Mit beratender Unterstützung durch eine ecuadorianische Oikocredit-Mitarbeiterin gelang der Start in die berufliche Eigenständigkeit samt Rückzahlung des Mikrokredits, so dass die Näherin und ihre Familie die Armut überwinden konnten.*

# Doppelkids

## Die Kinderseite im Doppelpunkt

### Basteltippaus der Krabbelgruppe: Ein lustiger Bücherwurm

db

Hier eine Idee für ein witziges Lesezeichen  
– zum Verschenken oder zum Selberbehalten.

#### Ihr braucht:

- ca. 30 cm. dünnes Geschenkband aus Stoff
- sechs (farbige) Holzkugeln
- eine etwas dickere Holzkugel
- ein Stück Pfeifenreiniger oder eine Deko-Feder
- einen dünnen Permanentmarker

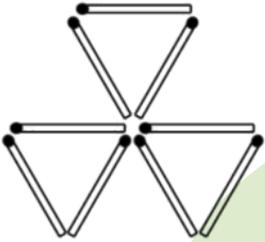
#### Anleitung:

Als erstes macht ihr einen Doppel- oder Dreifachknoten in das eine Ende des Bandes. Dann fädelt ihr fünf Holzperlen als Körper des Bücherwurms auf den Faden. Zum Schluss fädelt ihr die dickere Kugel als Kopf auf. Ca. 5 cm vor das andere Ende des Bandes macht ihr wieder einen Doppel- oder Dreifachknoten, fädelt die letzte Kugel auf und sichert diese mit weiteren Knoten ab. Auf die dicke Kugel könnt ihr nun mit dem Permanentmarker ein Gesicht malen. Oben in die Kugel steckt ihr ein Stück Pfeifenputzer als Fühler oder eine Dekofeder als Haare. Fertig.

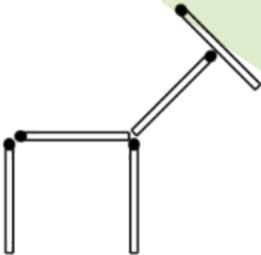


**Viel Spaß beim Basteln!**

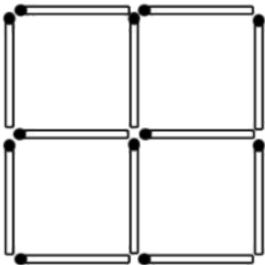
# Rätsel



Lege zwei Hölzer so um, dass zwei Dreiecke entstehen



Mit etwas Fantasie siehst Du hier ein Pferd, das nach rechts schaut. Lege ein Streichholz um, dann schaut es nach links.



Lege vier Hölzer so um, dass zehn Quadrate entstehen

**Z**eichne die Lösung so ein, dass Du die entfernten Streichhölzer mit einem X versiehst und die neuen einzeichnest. Wirf die Seite in den doppel-punkt:-Briefkasten oder fotografiere sie ab und schicke Sie uns per Email zu. Du kannst die Lösung natürlich auch mit echten Streichhölzern legen und ab-fotografieren. Vergiss nicht, Deinen Namen anzugeben.

Unter allen Einsendungen verlosen wir ein Buch. Einfach die Seite bis zum 15. vor Erscheinen der nächsten Ausgabe in den gelben Doppelpunktbriefkasten werfen oder ein Foto der Seite an [doppelpunkt@cvjm-dreis-tiefenbach.de](mailto:doppelpunkt@cvjm-dreis-tiefenbach.de) senden.

Name: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_



# Der Buchtipp



Die Buchtipps wurden, wenn nicht anders angegeben, von der Alpha-Buchhandlung zusammengestellt. Alle Bücher sind wie immer dort zu beziehen.

## Harald Orth/Andreas Malessa Kompliziert sind nur die Anderen 49 Impulse für heile Beziehungen



*Brunnen Verlag, kartoniert, 208 Seiten  
ISBN 978-3-7655-2089-1  
15€, Kindle 11,99€*

**K**ompliziert sind nur die anderen: "Ich danke dir, Gott, dass ich nicht so bin wie die anderen Menschen!" (Lk 18,11) - Dieser Satz aus dem Gebet eines frommen und aufrichtigen Mannes bringt auf den Punkt, woran die Menschheit seit Urzeiten leidet: Jeder denkt von sich selbst nur das Beste im Gegensatz zu seinen Mitmenschen. Diese Einstellung trägt aber nicht dazu bei, tragfähige Beziehungen auf- und auszubauen. Harald Orth und Andreas Malessa als Gastautor regen auf humorvolle und lockere Weise dazu an, an unserem Beziehungsnetzwerk zu arbeiten und die Ego-Brille abzulegen, um unsere Mitmenschen besser zu verstehen. Beziehungen werden heil und stärker dadurch, dass wir in die Schuhe des anderen schlüpfen, um die Welt aus seiner Sicht kennen zu lernen. Dazu gehört aber auch, eine gesunde Beziehung zu sich selbst und vor allem auch zu Gott aufzubauen.



**Andreas Kühn**

## So ein Ding 2

### 80 Andachten mit Gegenständen



*Buchhandlung und Verlag des ejw, kartoniert, 192 Seiten*

*ISBN 978-3-86687-210-3*

*12,95€, Kindle 10,99€*

**8**0 Gegenstände, mit denen Kinder (fast) täglich zu tun haben, machen Zusammenhänge zwischen dem christlichen Glauben und ihrem Leben sichtbar. So werden Besen, Ei, Pfandflasche, Schlüssel, Whatsapp und andere Dinge zum Transportmittel für biblische Inhalte. Zu jedem Ding gibt es neben Bibelvers und Zielgedanke eine kurze Erklärung zum Gegenstand, die Andacht zum Vorlesen als Bezug zwischen Gegenstand und Glaube sowie einen Impuls für die praktische Umsetzung. Die Andachten dauern rund 10 Minuten - genau richtig, damit die Kinder aufmerksam dabei bleiben."

**Melanie Wolfers**

## Trau dich, es ist dein Leben

### Die Kunst, mutig zu sein



*bene! Verlag, gebunden, 224 Seiten*

*ISBN 978-3-96340-022-3*

*17€, Kiddle: 14,99€*

**W**arum scheuen wir uns, Entscheidungen zu treffen? Woher kommt es, dass wir so zögerlich oder gar ängstlich sind? Dass wir uns schwertun, etwas zu wagen? In ihrem neuen Ratgeber geht die SPIEGEL-Bestseller-Autorin Melanie Wolfers diesen Fragen auf den Grund und zeigt, wie wir mutig, angstfreier und somit besser leben können. Die Angst, etwas falsch zu machen oder sich Schrammen zu holen, hindert uns, das Leben mit beiden Händen zu greifen und Neues auszuprobieren. Dabei hat der, der nichts riskiert, auf jeden Fall am Ende die größeren Probleme. Deshalb ermutigt Melanie Wolfers dazu: "Trau dich, es ist dein Leben!"

34



# Veranstaltungen von CVJM und Ev. Gemeinschaft



## November bis Januar

### Gottesdienste

Jeden 2. Sonntag, 10.00 Uhr Familiengottesdienst in Dreis-Tiefenbach.

Jeden 3. Sonntag Zentralgottesdienst in Unglinghausen.

(Gilt, solange nichts anderes an- oder abgekündigt ist.)

## November

<b>Sonntag, 4. November</b>	
10:30	SMS Gottesdienst mit Jürgen Vogels, CVJM Westbund
<b>Mittwoch, 7. November</b>	
19:30	Gebetsstunde
<b>Sonntag, 11. November</b>	
19:30	Vortrag Pastor Ulrich Schlappa
<b>Mittwoch, 14. November</b>	
19:30	Gebetsstunde
<b>Sonntag, 18. November</b>	
19:00	Hauskreise - 1. Kor. 10, 14 bis 1. Kor. 11, 1 / BiG Nr. 89
<b>Mittwoch, 28. November</b>	
19:30	Gebetsstunde

Weitere aktuelle Informationen gibt es auch in der Facebook-Gruppe des CVJM:

<https://www.facebook.com/groups/142776575891856/>



# Dezember

## Sonntag, 2. Dezember

19:30 Bibelgespräch - Psalm 24

## Mittwoch, 5. Dezember

19:30 Gebetsstunde

## Sonntag, 9. Dezember

17:00 Adventsfeier

## Mittwoch, 12. Dezember

14:00 Adventsfeier Frauenhilfe und Senioren

## Sonntag, 16. Dezember

19:30 Vortrag Samuel Epp

## Mittwoch, 19. Dezember

19:30 Gebetsstunde

## Sonntag, 23. Dezember

19:00 Hauskreise

## Sonntag, 30. Dezember

19:30 Jahresabschlussstunde

# Januar

## Sonntag, 6. Januar 2019

19:30 Bibelgespräch mit Abendmahl - Psalm 25, 1 - 11

## Mittwoch, 9. Januar 2019

19:30 Gebetsstunde

## Samstag, 12. Januar 2019

09:00 Weihnachtsbaumaktion

## Sonntag, 13. Januar 2019

19:30 Vortrag zur Allianzgebetswoche

## Montag, 14. Januar 2019

19:30 Allianzgebetswoche

## Dienstag, 15. Januar 2019

19:30 Allianzgebetswoche

## Mittwoch, 16. Januar 2019

19:30 Allianzgebetswoche

## Donnerstag, 17. Januar 2019

19:30 Allianzgebetswoche

## Freitag, 18. Januar 2019

19:30 Allianzgebetswoche

<b>Sonntag, 20. Januar 2019</b>	
19:30	Abschluss Allianzgebetswoche
<b>Mittwoch, 23. Januar 2019</b>	
19:30	Gebetsstunde Vortrag Christoph Nickel
<b>Donnerstag, 24. Januar 2019</b>	
19:30	Netzwerk Frauen Wellnessabend
<b>Sonntag, 27. Januar 2019</b>	
19:00	Hauskreise - 1. Kor. 12, 1 - 31a / BiG Nr. 91
<b>Mittwoch, 30. Januar 2019</b>	
19:30	Gebetsstunde

## Weitere Termine

<b>Sonntag, 11. November</b>	
CVJM Weltbundgebetswoche	
14:30	Cafe Klatsch
<b>Montag, 12. November</b>	
CVJM Weltbundgebetswoche	
<b>Dienstag, 13. November</b>	
CVJM Weltbundgebetswoche	
<b>Mittwoch, 14. November</b>	
CVJM Weltbundgebetswoche	
<b>Donnerstag, 15. November</b>	
CVJM Weltbundgebetswoche	
<b>Freitag, 16. November</b>	
CVJM Weltbundgebetswoche	
<b>Samstag, 17. November</b>	
CVJM Weltbundgebetswoche	
<b>Montag, 19. November</b>	
19:00	Jubiläumsparty 10 Jahre pack's, CVJM Kreisverband
<b>Samstag, 24. November</b>	
Jungscharfachtagung	
<b>Sonntag, 25. November</b>	
Jungscharfachtagung	
14:30	Friedhofsandacht zum Ewigkeitssonntag

# Weitere Termine

<b>Mittwoch, 5. Dezember</b>	
14:00	Adventsfeier für Senioren, CVJM Siegerland
<b>Samstag, 15. Dezember</b>	
18:00	Freundesabend CVJM Siegerland
<b>Samstag, 29. Dezember</b>	
09:30	Silvesterlauf Obernau
<b>Donnerstag, 3. Januar 2019</b>	
Bläser u. Chorleiterschulung	
<b>Freitag, 4. Januar 2019</b>	
Bläser u. Chorleiterschulung	
<b>Samstag, 5. Januar 2019</b>	
Bläser u. Chorleiterschulung	
14:00	Betrachtung zur Jahreslosung, Seniorenbeirat CVJM Kreisverband
<b>Sonntag, 6. Januar 2019</b>	
Bläser u. Chorleiterschulung	
<b>Freitag, 18. Januar 2019</b>	
Jungenschaftsfachtagung	
<b>Samstag, 19. Januar 2019</b>	
Jungenschaftsfachtagung	
<b>Sonntag, 20. Januar 2019</b>	
Jungenschaftsfachtagung	

## Gruppen und Chöre von CVJM und Ev. Gemeinschaft Dreis-Tiefenbach

### allgemeine Veranstaltungen

<b>Bibelgespräch / Vortragsabend</b>		So 19.30 Uhr
<b>Gebetsstunde</b>		Mi 19.30 Uhr
<b>Hauskreise</b>	monatlich (siehe Veranstaltungen bzw. nach Absprache)	
<b>Offener Begegnungsabend</b>		Di 19.30-21.00 Uhr

### Kindergruppen

<b>Mini-Jungchar</b>	4 - 7 Jahre	Di 16.00-17.00 Uhr
<b>Mädchenjungchar</b>	7 - 13 Jahre	Di 17.30-18.45 Uhr
<b>Krabbelgruppe 'Mini-Treff'</b>	6 Monate bis 4 Jahre	Mi 09.30-11.00 Uhr
<b>Jungenjungchar</b>	7 - 14 Jahre	Mi 17.30-19.00 Uhr

### Jugendliche und Junge Erwachsene

<b>Mädchenkreis</b>	13 - 18 Jahre	Do 19.30-21.00 Uhr
<b>Jungenschaft</b>	13 - 18 Jahre	Do 19.30-21.00 Uhr (14-tätlich)

### Senioren

<b>Seniorengruppe - Männer</b>	Männer ab 55 Jahre	Mo 14.00-16.00 Uhr (14-tätlich)
--------------------------------	--------------------	---------------------------------

### Chöre

<b>Posaunenchor</b>	ab 8 Jahre	Fr 19.30-21.00 Uhr
---------------------	------------	--------------------

### Sport

<b>Kindersport / -leichtathletik</b>	7 - 9 Jahre	Mo 17.00-18.30 Uhr
<b>Sport für Männer</b>	ab 18 Jahre	Mo 18.30-20.00 Uhr
<b>Volleyball</b>	ab 14 Jahre	Fr 18.00-20.00 Uhr
<b>Leichtathletik / Sommer</b>	ab 10 Jahre	Mo+Mi 17.00-19.00 Uhr (Sportplatz)
<b>Leichtathletik / Winter</b>	ab 10 Jahre	Mo 17.00-18.30 Uhr (Halle) Mi 17.00-18.30 Uhr (Sportplatz)

### Impressum

Der doppelpunkt: ist die Vereinszeitschrift von CVJM Dreis-Tiefenbach e.V. und Evangelischer Gemeinschaft Dreistiefenbach e.V. / Erscheinungsdatum: 3-monatlich ab 1. Februar / Auflage: 120 Exemplare

Redaktion: cm (Christoph Mertens), db (Damaris Braach), hei (Martin Heilmann), mt (Martina Thomas) / Redaktionsschluss ist jeweils der 15. vor Erscheinen der nächsten Ausgabe

### Druck

Frick Kreativbüro Krumbach ([www.online-druck.biz](http://www.online-druck.biz))

### Kontakte

Redaktion:

Christoph Mertens [doppelpunkt@cvjm-dreis-tiefenbach.de](mailto:doppelpunkt@cvjm-dreis-tiefenbach.de)

CVJM:

Dörthe Heilmann (0271) 3179 047 [vorstand@cvjm-dreis-tiefenbach.de](mailto:vorstand@cvjm-dreis-tiefenbach.de)

Ev. Gem:

Vorstand der ev. Gem. Dreis-Tiefenbach [vorstand@gemeinschaft-dreis-tiefenbach.de](mailto:vorstand@gemeinschaft-dreis-tiefenbach.de)

### Bankverbindung:

CVJM DREIS-TIEFENBACH

IBAN: DE88 4605 0001 0048 0002 28

Kritik und Anregung bitte in den Doppelpunktbriefkasten im Vereinshaus (Am Liesch 3, Dreis-Tiefenbach) oder per Email an die Redaktion.

Jahreslosung 2019

"Suche Frieden  
und jage ihm nach!"

Psalm 34,15

